

parlamentarium

Le Centre de visiteurs du Parlement européen
Das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments
Het bezoekerscentrum van het Europees Parlement
The European Parliament's Visitors' Centre

Rollenspiel für Schulen

Eine Lernerfahrung

Die Teilnehmer werden die Arbeitsweise des Europäischen Parlaments auf innovative und unterhaltsame Weise kennenlernen.

Während des Rollenspiels werden sie entdecken, wie Europas Gesetze verfasst werden und welche Interessengruppen an diesem Prozess beteiligt sind. Die Teilnehmer werden lernen, Allianzen zu bilden, mit anderen Institutionen zu verhandeln und mit den Medien zu sprechen.

Als Spieler werden sie unter hohem Druck stehen, ähnlich wie EU-Abgeordnete. Sie müssen Informationen von Experten, Lobbygruppen und Aktivisten einholen und die wichtigsten Informationen herausfiltern.

Gefragt sind rasche Entscheidungen und gute Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Presse und Interessengruppen.

Während des Spiels müssen die Teilnehmer kooperieren, um Entscheidungen zu treffen, die wirklich den Interessen der Europäischen Bürger entsprechen. Um erfolgreich zu sein, dürfen sie nicht einfach nur eigene Interessen verfolgen, sondern müssen auch auf andere achten.

Eine kurze Einführung in das Rollenspiel

1. Fraktionen

Nach ihrer Ankunft werden die Spieler in vier Fraktionen eingeteilt. In dem Spiel gibt es vier erfundene Fraktionen:



Die Europäische Solidaritätsfraktion

Hauptziel: Das Hauptziel dieser Fraktion ist der Wohlfahrtsstaat. Sie spricht sich für die Intervention des Staates als Erbringer öffentlicher Dienste und Finanzen aus.



Die Europäische Umweltfraktion

Hauptziel: Diese Fraktion steht vor allem für den Umweltschutz, setzt sich jedoch auch für die soziale Gerechtigkeit und Freiheit ein.



Die Europäische Freiheitsfraktion

Hauptziel: Die Freiheitsfraktion glaubt an die Verantwortung des Einzelnen und an Marktmechanismen. Sie spricht sich für freies Unternehmertum und Wettbewerb und gegen staatliche Intervention aus.



Die Europäische Traditionsfraktion

Hauptziel: Sie glaubt an eine Gesellschaft, in der sich staatliche Intervention und private Initiative die Waage halten sowie an realistische Gesetzgebungsziele und eine flexible Umsetzung.

2. Die Fallbeispiele

Nach der Bildung dieser Fraktionen wird jede von ihnen ersucht, sich in mehrere Gruppen zu teilen, um Ausschüsse bilden zu können. Jeder Ausschuss bekommt dann einen fiktiven Fall zur Prüfung.



Fall 1: Der Umweltausschuss – Wassersolidaritätsrichtlinie.

Aufgrund des Klimawandels leidet Europa an Ungleichgewichten in seinen Wasservorräten. Die Mitgliedstaaten haben beschlossen, ihre Ressourcen zu vereinigen und eine Wasserrohrleitung durch die gesamte EU zu bauen. Obwohl der Bau bereits begonnen hat, geht aus den letzten Forschungsergebnissen hervor, dass unsere Wasservorräte immer noch 30-prozentiges Defizit aufweisen. Die Kommission schlägt die Wassersolidaritätsrichtlinie als Maßnahmenplan für die Wasserverwaltung vor.



Fall 2: Die Richtlinie über bürgerliche Freiheiten – Personenerkennungsrichtlinie.

Implantierte Mikrochips sind in Europa bereits aus Gesundheits-, Erkennungs- und Sicherheitsgründen in Verwendung. Manche sind der Ansicht, dass diese Erkennungstechnologie mit Vorteilen verbunden ist, während andere die Auffassung vertreten, sie sei vollkommen unannehmbar.

Die Europäische Kommission sieht hier Bedarf, die Verwendung implantierter Chips zu regulieren, um individuelle Grundrechte zu sichern und ihren potentiellen Missbrauch einzuschränken – die Personenerkennungsrichtlinie.

3. Die Schritte

In dem Spiel wird das „ordentliche Gesetzgebungsverfahren“ simuliert, so wie es im Europäischen Parlament stattfindet. Das Verfahren umfasst zwei oder drei Lesungen. In erster Lesung bringen die Spieler Abänderungen der Entwürfe der Richtlinien vor und versuchen, für ihre Position in den Ausschusssitzungen eine Mehrheit zu gewinnen.

In zweiter Lesung müssen die Schüler mit dem Ministerrat verhandeln, um den Entwurf einer Richtlinie zu beeinflussen. Wird kein Kompromiss erzielt, so wird der Vorschlag ein letztes Mal bei einem Vermittlungstreffen erörtert, von dem alles abhängt...

Wie können wir reservieren?

Das Rollenspiel ist kostenfrei und richtet sich an Schüler im Alter zwischen 14 und 16 Jahren. Auch ältere Schüler können das Spiel jedoch informativ und unterhaltsam finden. Es können nur Gruppenreservierungen vorgenommen werden. Einzelbesuchern steht das Rollenspiel nicht zur Verfügung. Die Gruppen sollten mindestens 16 und höchstens 32 Teilnehmer umfassen.

Gruppenreservierungen können über unsere Webseite vorgenommen werden:

<https://www.europarl.europa.eu/visiting/de/education-learning/brussels/role-play-game>

Bitte stellen Sie Ihren Antrag mindestens vier Monate vor Ihrem Besuch.

Das Rollenspiel findet von Montag bis Freitag statt, und jede Sitzung dauert etwa zweieinhalb Stunden. Die Einrichtungen stehen auch Schülern mit Bewegungseinschränkungen offen. Weitere Informationen über die Zeiten für Rollenspiel-Sitzungen erhalten sie von unserer Reservierungsstelle:

rpg@ep.europa.eu

parlamentarium

Le Centre de visiteurs du Parlement européen
Das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments
Het bezoekerscentrum van het Europees Parlement
The European Parliament's Visitors' Centre